

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

BMB-10.000/0228-Präs.3/2017

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 13705/J-NR/2017 betreffend Anzeigen im Zusammenhang mit der Euregio HTL Ferlach, die die Abg. Wendelin Mölzer, Kolleginnen und Kollegen am 29. Juni 2017 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 6:

- *Kam es tatsächlich zu Anzeigen im Zusammenhang mit der Euregio HTL Ferlach?*
- *In welchem Zusammenhang kam es zu Anzeigen?*
- *Wie viele Anzeigen sind dies konkret?*
- *In welchem Zeitraum kam es zu den Anzeigen?*
- *Wer wurde im Zusammenhang mit der Euregio HTL Ferlach angezeigt?*
- *Gibt es bereits Konsequenzen im Zusammenhang mit den Anzeigen?*

Nach Auskunft des zuständigen Landesschulrates für Kärnten langten im Zeitraum 11. März 2017 bis 5. Juli 2017 insgesamt acht anonyme Anbringen im Zusammenhang mit der HTL Ferlach beim Landesschulrat ein. Diesbezüglich wurden laut Auskunft des zuständigen Landesschulrates für Kärnten Prüfungen veranlasst und vorgenommen.

Zu Fragen 7 und 8:

- *Welche Schritte wurden diesbezüglich Ihrerseits bis zum Tag der Anfragebeantwortung eingeleitet?*
- *Wenn nein, welche Handlungen werden Sie setzen?*

Im Gesamtzusammenhang der Geschehnisse rund um die HTL Ferlach wurde der zuständige Landesschulrat für Kärnten aufgefordert, unverzüglich eine umfassende Überprüfung aus schulrechtlicher und schulaufsichtsbehördlicher, dienst- und disziplinarrechtlicher Sicht einzuleiten und darüber der Zentralleitung des Bundesministeriums für Bildung zu berichten.

Außerdem dürften zum Themenkomplex der Unstimmigkeiten im Zusammenhang mit der HTL Ferlach nach den dem Bundesministerium für Bildung vorliegenden Informationen die Strafverfolgungsbehörden mit umfangreichen Verdachtsmomenten befasst worden sein, weswegen seitens des Bundesministeriums für Bildung darauf nicht näher eingegangen werden kann.

Wien, 29. August 2017
Die Bundesministerin:

Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid eh.

